

49. Abgeordneter **Peter Hettlich** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Wie setzen sich die Mehrkosten für den Abriss des Palastes der Republik im Detail, d. h. entsprechend der Auftragsvergabe, zusammen, und welche Vergabeverfahren wurden gewählt?

Antwort der Parlamentarischen Staatssekretärin Karin Roth vom 18. April 2007

Die Bauleistungen zum Rückbau des Palastes der Republik (PdR) wurden auf der Grundlage der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A) in einem europaweiten Vergabeverfahren ausgeschrieben und vergeben. Entsprechend der Auftragsvergabe setzen sich die zusätzlichen Kosten von bis zu 18,2 Mio. Euro für unvorhergesehene Asbestfunde beim Rückbau des PdR wie folgt zusammen:

Verlängerte Vorhaltung (um ca. 19 Monate) der Baustelleneinrichtung	ca. 2,4 Mio. Euro
Mehraufwendungen bei der Demontage der Deckenelemente	ca. 8,7 Mio. Euro
Zusätzlich erforderliche Abschottung von Arbeitsbereichen	ca. 1,5 Mio. Euro
Beseitigung punktueller Asbestfunde	ca. 1,4 Mio. Euro
Beseitigung flächenübergreifender Fundstellen	ca. 1,2 Mio. Euro
Zusätzliche Ingenieurleistungen	ca. 1,2 Mio. Euro
Gebühren und sonstige Nebenkosten	ca. 1,8 Mio. Euro.

Art und Ablauf der bisherigen Ausführung mussten den geänderten Anforderungen durch die zusätzlichen Asbestfunde angepasst werden. In Abstimmung mit dem zuständigen Landesamt für Arbeits-, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit Berlin (LAGetSi) mussten kleinteilige und aufwendige Arbeitsverfahren entwickelt werden, die die Anforderungen der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) erfüllen. Der Einsatz von Großgeräten kommt infolge der kleinteiligen Asbestkontaminationen weitgehend nicht in Betracht. Ein vermehrter Einsatz von Handarbeit unter entsprechenden Schutz- und Sicherheitsauflagen ist erforderlich. Eine Trennung der Leistungen des Rückbaus von der Asbestdekontamination ist aus technischen Gründen nicht möglich.

Die zusätzlichen Leistungen wurden als Nachaufträge im Rahmen der bestehenden Verträge vergeben. Die Vergütung basiert dabei auf der Grundlage der ursprünglichen Angebotskalkulation und deren Einheitspreisen.